



# Tätigkeitsbericht 2019

**Juni 2020**



## Vorwort

Die Ergebnisse der Klausur von Ende 2018 beschäftigten den Vereinsvorstand im vergangenen Jahr in verschiedener Hinsicht: Im Juni 2019 wurde das Strategiepapier mit den Leitgedanken, Aufgaben, Themen und Zielen für den Zeitraum 2019 bis 2021 verabschiedet. Ausserdem wurde diskutiert, welche Rolle Wasser-Agenda 21 im Themenfeld «Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserwirtschaft» übernehmen soll. 2020 wird eine Fachtagung zum Umgang mit Trockenperioden stattfinden und 2021 ist eine Dialogveranstaltung zur Entwicklung von widerstandsfähigen Gewässern angedacht.

Ein Thema, das Wasser-Agenda 21 auch 2019 beschäftigt hat und an der Klausur als wichtiges Thema bestätigt wurde, ist der Umgang mit dem Spannungsfeld von Wasserkraftnutzung und Gewässerschutz. Hier setzt die «Dialoggruppe Wasserkraft» an, die durch einen regelmässigen Austausch das Problemverständnis zwischen den verschiedenen Interessen ermöglicht und fördert. Das von der Dialoggruppe entwickelte Faktenblatt zeigte auch für 2019 auf, welche Wasserkraftanlagen neu oder umgebaut wurden.

Daneben konnten sich die beiden von Wasser-Agenda 21 betreuten Plattformen zur Sanierung Wasserkraft und der Gewässerrevitalisierung weiter etablieren. Beide Plattformen fördern den fachlichen Wissensaustausch im Bereich der Gewässerrenaturierung.

Mit Rolf Gall hat am 1. September 2019 ein ausgewiesener Fachmann die Projektleitung der «Plattform Revitalisierung» übernommen. Er ersetzt Xenia Ehrensperger, welche die Geschäftsstelle Richtung Fachhochschule verlassen hat. Anfangs Dezember 2019 fand in Muttenz das erste «Forum Gewässerrevitalisierung» statt, Schwerpunktthema «mit Systemverständnis zum Bauprojekt». Damit sprach Wasser-Agenda 21 als Zielpublikum nebst den Fachleuten aus den Kantonen bewusst auch weitere spezialisierte Personen an, insbesondere Mitarbeitende von Planungs- und Ingenieurbüros, die sich mit Revitalisierungen beschäftigen. Die Veranstaltung war ein Erfolg, eine Neuauflage in ähnlichem Rahmen ist für 2020 geplant.

Eine neue Veranstaltung bot im vergangenen Jahr auch die «Plattform Sanierung Wasserkraft» an: In Kooperation mit dem BAFU und der Eawag entwickelte die Plattform den zweitägigen PEAK Anwender-Kurs «Planung und Bau von Fischwanderhilfen». Weil der Kurs auf grosses Interesse stiess, wird er wiederholt und zusätzlich auch in französischer Sprache in der Westschweiz durchgeführt.

Das ganze Spektrum der Aufgaben und Aktivitäten von Wasser-Agenda 21 entnehmen Sie dem vorliegenden Tätigkeitsbericht 2019.

Zum Schluss eine Mitteilung in eigener Sache. Ich übe mein Amt als Präsident von Wasser-Agenda 21 seit 12 Jahren und nach wie vor mit viel Freude aus. Doch nun ist für mich der richtige Zeitpunkt gekommen, um einem Nachfolger Platz zu machen. Diesen hat der Vereinsvorstand mit dem Vorstandsmitglied Christophe Joerin gefunden. Der bestens vernetzte Vorsteher des Amtes für Umwelt des Kantons Freiburg bringt breite Erfahrung in der Wasserwirtschaft mit. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken für das entgegengebrachte Vertrauen und für die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand und mit der Geschäftsstelle.

Stephan Müller

Präsident Wasser-Agenda 21

Abteilungsleiter Wasser beim Bundesamt für Umwelt BAFU

# Inhaltsverzeichnis

1	Verein und Geschäftsstelle .....	5
1.1	Vereinsmitglieder und Vereinsversammlung .....	5
1.2	Vorstandsmitglieder und Vorstandssitzungen .....	5
1.3	Geschäftsstelle .....	6
2	Kommunikation und Fachtagung.....	7
2.1	Websites und Mitteilungen .....	7
2.2	Fachtagungen .....	7
2.3	Weitere kommunikative Tätigkeiten.....	7
3	Dialoggruppe Wasserkraft .....	8
3.1	Mitglieder und Sitzungen .....	8
3.2	Faktenblatt und Website Entwicklung Wasserkraftnutzung .....	8
4	Plattform Sanierung Wasserkraft .....	9
4.1	Lenkungsausschuss.....	9
4.2	Veranstaltungen und Kurse.....	10
4.3	Kommunikation .....	11
4.4	Projekte .....	12
4.5	Verschiedenes / Mitwirkung in Gremien.....	12
5	Plattform Revitalisierung .....	13
5.1	Lenkungsausschuss.....	13
5.2	Veranstaltungen .....	13
5.3	Kommunikation .....	14
5.4	Projekte .....	15
5.5	Verschiedenes .....	15
A	Anhang.....	16
A.1	Veranstaltungen, Kurse und Workshops .....	16
A.2	Publikationen .....	16
A.3	Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen.....	16
A.4	Referate und Vorlesungen.....	16

# 1 Verein und Geschäftsstelle

## 1.1 Vereinsmitglieder und Vereinsversammlung

Wasser-Agenda 21 umfasste 2019 die folgenden Mitglieder:

- Aqua Viva
- BAFU Bundesamt für Umwelt
- BFE Bundesamt für Energie
- Eawag Wasserforschungs-Institut des ETH-Bereichs
- KVV Konferenz der Vorsteher der Umweltschutzämter der Schweiz
- Pro Natura
- PUSCH Praktischer Umweltschutz Schweiz
- SFV Schweizerischer Fischerei-Verband
- SVGW Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches
- SWV Schweizer Wasserwirtschaftsverband
- VSA Verband der Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute
- VAW Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie
- WWF Schweiz

Die Vereinsversammlung hat am 11. April 2018 an der Eawag in Dübendorf stattgefunden. Es wurden folgende Geschäfte behandelt:

- Festsetzung der Mitgliederbeiträge für 2020
- Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2018
- Genehmigung des Jahresprogramms und des Budgets 2019
- Neuwahl von Adrian Aeschlimann

## 1.2 Vorstandsmitglieder und Vorstandssitzungen

Der Vorstand von Wasser-Agenda 21 umfasste im Jahr 2019 die folgenden Mitglieder:

- Stephan Müller, Abteilungsleiter Wasser BAFU (Präsident)
- Heinz Habegger, Geschäftsführer Water Excellence AG, Präsident VSA (Vizepräsident)
- Adrian Aeschlimann, Schweizerischer Fischerei Verband SFV / Aqua Viva
- Ruedi Bösiger, Leiter Aquatische Biodiversität WWF Schweiz
- Christian Dupraz, Leiter Sektion Wasserkraft BFE
- Josef Eberli, Abteilungsleiter Gefahrenprävention BAFU
- Rik Eggen, stv. Direktor Eawag
- Christophe Joerin, Amtsvorsteher Amt für Umwelt Kanton Freiburg
- André Olschewski, Leiter Bereich Wasser SVGW
- Roger Pfammatter, Geschäftsleiter SWV
- Volker Weitbrecht, Abteilungsleiter Flussbau VAW

Der Vorstand hat sich 2019 am 11. April in Dübendorf sowie am 20. Juni und 13. November in Bern getroffen. Es wurden folgende Geschäfte behandelt:

- Weiterentwicklung der Strategie von Wasser-Agenda 21
- Erarbeitung des Budgets und des Jahresprogramms
- Vorbereitung der Vereinsversammlung
- Kenntnisnahme der laufenden Aktivitäten der Plattformen und Arbeitsgruppen
- Kenntnisnahme der Kommunikationsaktivitäten
- Informationsaustausch und Diskussion zu wichtigen Aktivitäten in den Mitgliederorganisationen
- Diskussion zum Thema «Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasserwirtschaft»

### 1.3 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle umfasste 2019 die folgenden Mitarbeitenden:

- Xenia Ehrensperger, Projektleiterin Plattform Revitalisierung (bis 31. August 2019, 80%)
- Tobias Frischmann, Praktikant (1. Mai bis 31. Dezember, 20-30%)
- Rolf Gall, Projektleiter Plattform Revitalisierung (ab 1. September 2019, 100%)
- Stefan Vollenweider, Geschäftsleiter (80%)
- Dr. Carlos Wyss, Projektleiter Plattform Sanierung Wasserkraft (80%)
- Yvonne Zollinger, Administration & Kommunikation (20-30%)

Im Jahre 2019 hat sich die Geschäftsstelle u.a. mit folgenden Aufgaben befasst:

- Unterstützung des Präsidenten bei der Vorbereitung der Vorstandssitzungen und der Vereinsversammlung
- Umsetzung von diversen Kommunikationsmassnahmen
- Organisation von Veranstaltungen
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen und Projekten der Mitglieder
- Weiterentwicklung der Ideen zum Thema «Wasserwirtschaft und Klimawandel», Vorbereitung einer Fachtagung zum Thema «Umgang mit Trockenperioden»
- Leitung «Dialoggruppe Wasserkraft»
- Projektleitung der Plattform Sanierung Wasserkraft
- Projektleitung der Plattform Revitalisierung
- Anstellungsverfahren Nachfolge Projektleiterposition Plattform Revitalisierung

## 2 Kommunikation und Fachtagung

### 2.1 Webseiten und Mitteilungen

Die Website [www.wa21.ch](http://www.wa21.ch) enthält Informationen über Wasser-Agenda 21, die Projekte und Aktivitäten von Wasser-Agenda 21 sowie allgemeine Informationen und Aktuelles zur Schweizer Wasserwirtschaft. Ausserdem wird ein interessenübergreifender Veranstaltungskalender bewirtschaftet und die Website dient als Informations- und Anmeldeplattform für Veranstaltungen. 2019 wurde die Website von mehr als 5'000 Besuchern kontaktiert. Dabei wurden mehr als 20'000 Seiten aufgerufen.

Die Website [www.plattform-renaturierung.ch](http://www.plattform-renaturierung.ch) enthält Informationen zu den Themen Revitalisierung und Sanierung Wasserkraft und ging 2015 online. Neu wurde eine geographische Übersicht aufgeschaltet, die Informationen zu Massnahmen enthält. 2019 wurde die Website von knapp 10'000 Besuchern kontaktiert. Dabei wurden rund 30'000 Seiten aufgerufen.

Wichtige aktuelle Informationen werden über Email-Verteiler verbreitet und auf den Websites veröffentlicht.

- Ende 2019 haben knapp 945 Empfänger die allgemeinen Mitteilungen zur Schweizer Wasserwirtschaft und Wasser-Agenda 21 abonniert. Es wurden rund 12 Mitteilungen auf Deutsch und Französisch versendet.
- Während demselben Zeitraum wurden auf der Website [www.wa21.ch](http://www.wa21.ch) 40 Mitteilungen aufgeschaltet. Diese Mitteilungen lassen sich über Social-Media-Kanäle weiterverbreiten.
- Weitere Email-Verteiler bestehen zu den Themen Fischgängigkeit, Geschiebehalt, Schwall und Sunk und Revitalisierung. Zwischen 180 und 400 Fachleute haben diese themenspezifischen Verteiler abonniert. Versendet wurden je zwischen 10 und 18 Mitteilungen pro Verteiler.

### 2.2 Fachtagungen

2019 wurde keine Fachtagung durchgeführt.

### 2.3 Weitere kommunikative Tätigkeiten

Die Ideen und Arbeiten von Wasser-Agenda 21 wurden an verschiedenen Veranstaltungen präsentiert. Eine Übersicht über die gehaltenen Referate findet sich im Anhang.

Ausserdem wirken Mitarbeitende von Wasser-Agenda 21 in verschiedenen Projekten und Arbeitsgruppen mit. Eine Übersicht über diese Mitwirkung findet sich im Anhang.

In Zusammenarbeit mit der Eawag wurde bereits zum zweiten Mal ein wasserpolitischer Jahresrückblick veröffentlicht. Der Artikel präsentiert eine Übersicht über Themen, welche die wasserpolitischen Diskussionen im Jahr 2019 in Parlament, Verwaltung, oder auch den Kantonen oder auf internationaler Ebene geprägt haben. Er basiert auf öffentlich zugänglichen Quellen aus Medien, Verwaltung und Parlamenten und wurde im Heft 4 von Aqua und Gas veröffentlicht.

## 3 Dialoggruppe Wasserkraft

Aufbauend auf den [Leitgedanken von Wasser-Agenda 21](#) und dem [Leitbild zur Wasserwirtschaft Schweiz](#) führt Wasser-Agenda 21 zur Entwicklung der Wasserkraftnutzung eine Dialoggruppe. Der Dialog orientiert sich an aktuellen Themen, ist fachlich und lösungsorientiert sowie von Einzelprojekten unabhängig. Er beruht auf gegenseitigem Respekt und Wertschätzung. Der Dialog verfolgt das Ziel, das Problemverständnis zwischen den Interessen zu verbessern, allfällige fachliche Problem- und Fragestellungen früh zu erkennen, den Informationsaustausch und die Vernetzung zu verbessern sowie Lösungsansätze zu diskutieren, zu begleiten und zu initiieren.

### 3.1 Mitglieder und Sitzungen

Die Dialoggruppe umfasste im Jahre 2019 die folgenden Mitglieder:

- Martin Bölli, Swiss Small Hydro
- Julia Braendle, WWF Schweiz
- Michael Casanova, Pro Natura
- Manfred Kummer / Andi Knutti, Bundesamt für Umwelt BAFU
- Bernhard Hohl, Bundesamt für Energie BFE
- Lorenz Jaun, Kanton Uri
- Roger Lüönd, BKW AG
- Roger Pfammatter, Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband SWV
- Martin Schmid, Eawag
- Diego Tonolla, ZHAW
- Stefan Vollenweider, Wasser-Agenda 21 (Vorsitz)
- Frédéric Zuber, Kanton Wallis

Die Dialoggruppe hat sich 2019 am 20. August in Zürich und am 7. Mai und 28. November in Bern getroffen. Beschäftigt hat sich die Dialoggruppe mit folgenden Themen und Projekten:

- Mandat der Dialoggruppe für 2020 – 2021
- Umsetzung des BGE zu ehehaften Rechten
- Vorbereitung eines Workshops zum Spannungsfeld von Energiestrategie und Gewässerschutz im 2020
- Erarbeitung Faktenblatt „Entwicklung der Wasserkraftnutzung im Jahr 2018“
- Informationsaustausch zum Vollzug des rev. GSchG; Sanierung Wasserkraft
- Allgemeiner Informationsaustausch

### 3.2 Faktenblatt und Website Entwicklung Wasserkraftnutzung

Die Dialoggruppe unterstützt die Erarbeitung eines Faktenblattes zur Entwicklung der Wasserkraftnutzung. Die zusammengestellten Informationen sind eine wichtige Grundlage für den Dialog in der Arbeitsgruppe, aber auch für die Diskussionen in den Mitgliederorganisationen, z.B. zur Beurteilung der Wirkung von Massnahmen. Ergänzend zum Faktenblatt wurde 2019 auch eine [interaktive Website](#) entwickelt.

## 4 Plattform Sanierung Wasserkraft

Die Plattform Sanierung Wasserkraft unterstützt die Fachleute beim Vollzug folgender Aufgaben:

- Verhinderung oder Beseitigung der ökologischen Auswirkungen von Schwall und Sunk (nach GSchG Art. 39a)
- Sicherstellung eines nachhaltigen Geschiebehaltendes (nach GSchG Art. 43a)
- Sicherstellung der freien Fischwanderung (nach FG Art. 10)

Sie setzt sich dafür ein, dass die verschiedenen Fachleute gut ausgebildet sind, zusammenarbeiten, die Sanierungsmassnahmen mit anderen wasserwirtschaftlichen Massnahmen abgestimmt sind (z.B. Revitalisierungen) und dem aktuellen Stand des Wissens entsprechen. Die Plattform Sanierung Wasserkraft beschäftigt sich deshalb mit der Vernetzung der Akteure, dem Wissensaustausch, der Ausbildung und dem Lernprozess.

Carlos Wyss (80%) ist seit September 2018 als Projektleiter für die Plattform Sanierung Wasserkraft zuständig. Die Plattform wurde zudem unterstützt durch den Praktikanten Tobias Frischmann (30%, gemeinsam mit Plattform Revitalisierung) und punktuell auch durch die weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle von Wasser-Agenda 21.

### 4.1 Lenkungsausschuss

Der vom Vorstand von Wasser-Agenda 21 eingesetzte Lenkungsausschuss diskutiert die Bedürfnisse und drängenden Themen des Vollzugs und nimmt Einfluss auf das Jahresprogramm der Plattform.

#### Mitglieder

Im Lenkungsausschuss sind die wichtigen Fachstellen des Bundes und der Kantone, die Wasserkraftbranche, die Wissenschaft sowie die Umweltverbände vertreten:

- Martin Bölli, Swiss Small Hydro
- Julia Brändle, WWF Schweiz
- Rémy Estoppey, BAFU (Leitung)
- Laurent Filippini, KVV / Kanton Tessin
- Bernhard Hohl, BFE
- Andreas Knutti, BAFU
- Jakob Marti, KVV / EnDK / Kanton GL
- Nadia Semadeni, SWV / Axp
- Thomas Stucki, JFK / Kanton AG
- Stefan Vollenweider, Wasser-Agenda 21
- Christine Weber, Eawag
- Volker Weitbrecht, VAW
- Frédéric Zuber, EnDK / Kanton VS

An den Sitzungen nahmen ausserdem teil:

- Lucie Lundsgaard-Hansen, BAFU
- Carlos Wyss, Projektleiter Plattform Sanierung Wasserkraft

#### Sitzungen

Der Lenkungsausschuss hat sich 2019 zu zwei Sitzungen getroffen. Dabei wurden Probleme im Vollzug sowie die Arbeitsschwerpunkte der Plattform für das laufende und das folgende Jahr besprochen. Die Sitzungen fanden an folgenden Terminen statt:

- Dienstag, 29. Januar 2019 in Bern (LA 2019-1)
- Montag, 19. August 2019 in Bern (LA 2019-2)

## **Arbeitsgruppe Vollzugsverfahren**

An der Lenkungsausschusssitzung 2019-1 wurden Defizite im Vollzugsverfahren diskutiert und eine Arbeitsgruppe wurde eingesetzt, um die Abläufe zu überprüfen und mögliche Massnahmen zu identifizieren.

Die Arbeitsgruppe traf sich am 15. April 2019 in Olten und umfasste die folgenden Mitglieder:

- Rémy Estoppey, BAFU
- Lucie Lundsgaard-Hansen, BAFU
- Sabin Nater, Kanton AG
- David Schmid, Kanton GR
- Nadia Semadeni, SWV / Aypo
- Stefan Vollenweider, Wasser-Agenda 21 (Leitung)
- Carlos Wyss, Wasser-Agenda 21
- Frédéric Zuber, Kanton VS

Die von der Arbeitsgruppe erarbeitete Problemanalyse und der darauf aufbauende Massnahmenplan wurde an der Lenkungsausschusssitzung 2019-2 diskutiert und verabschiedet. Die Liste der Massnahmen umfasst u.a. eine leichte Anpassung des Verfahrensschemas sowie eine Empfehlung einer öffentlichen Auflage des Variantenentscheides bei komplexen Sanierungen.

## **4.2 Veranstaltungen und Kurse**

Die von der Plattform organisierten Veranstaltungen und Kurse dienen der Vernetzung sowie dem Informations-, Erfahrungs- und Wissensaustausch. Sie richten sich an alle von der Sanierung der Wasserkraft betroffenen Akteure von Bund, Kantonen, Umweltschutzorganisationen, Interessen- und Fachverbänden, Kraftwerken und Forschung.

### **Webinar Geschiebehauhalt**

Am 24. Januar 2019 wurde zusammen mit dem BAFU und der Flussbau AG ein Webinar für die Anhörung des Moduls «Geschiebehauhalt-Massnahmen» auf Französisch durchgeführt. Das Webinar war eine Wiederholung des Ende 2018 in deutscher Sprache abgehaltenen Webinars. Teilgenommen haben 32 Personen.

### **Veranstaltungen zum Informations- und Erfahrungsaustausch Fischgängigkeit**

Der 8. Informations- und Erfahrungsaustausch zum Thema Fischgängigkeit fand am 16. Mai in Bern statt. Teilgenommen haben rund 120 Fachleute (Teilnahmerecord!), die sich mit der Sanierung Fischgängigkeit beschäftigen (Bund, Kantone, Wasserkraftbranche, Umweltverbände, Fachbüros und Forschung).

Neben den allgemeinen Informationen vom BAFU zum Stand der Sanierung in der Schweiz, wurden Erfahrungen aus der Praxis vorgestellt und ein Einblick in Fachprojekte und Wirkungskontrollen gegeben.

Der nächste Informations- und Erfahrungsaustausch zum Thema Fischgängigkeit findet am 28. Mai 2020 in Olten statt. Für 2020 sind ausserdem eine Veranstaltung zum Thema Sanierung Geschiebehauhalt (12. November) und eine Veranstaltung zum Thema Sanierung Schwall und Sunk (14. September) eingeplant.

### **Austausch zum Fischschutz und Fischabstieg an Wasserkraftanlagen**

Gemeinsam mit der VAW wurde am 3. Juli in Zürich ein Austausch zu den wissenschaftlichen Ansätzen zum Fischschutz und Fischabstieg an Wasserkraftanlagen organisiert. Im Mittelpunkt des Austauschs standen Diskussionen über die Übertragung der im Labor gewonnenen experimentellen Ergebnisse in die Praxis und Anforderungen an Pilotanlagen. Am Austausch nahmen 52 Wissenschaftler und Praktiker aus Österreich, Deutschland und der Schweiz teil.

### **PEAK-WA21-Kurs «Planung und Bau von Fischwanderhilfen»**

In Zusammenarbeit mit der Eawag organisierte die Plattform Sanierung Wasserkraft zum ersten Mal einen zweitägigen PEAK-Anwenderkurs. Am 30. und 31. Oktober wurden die rechtlichen und fachlichen Grundlagen zur Planung und zum Bau von Fischwanderhilfen (Fischaufstieg, Fischabstieg, Fischschutz) vermittelt. Im Rahmen einer Exkursion wurde das Kraftwerk Aarau besichtigt und es wurden die geplanten Massnahmen zur Sanierung der

Fischgängigkeit diskutiert. Anhand von Praxisbeispielen wurden die einzelnen Arbeitsschritte von der Vergabe der Planerleistungen bis zur Ausführung vorgestellt. Zum Schluss wurde in Gruppenarbeiten das erlernte Wissen angewendet und diskutiert.

Teilgenommen haben 40 Fachpersonen mit unterschiedlichem Hintergrund. Aufgrund des Erfolgs und der guten Rückmeldung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird der Peak-Kurs im 2020 wiederholt. Am 28./29. Oktober 2020 findet der Peak-Kurs erneut in Dübendorf/Aarau statt. Ausserdem wird am 18./19. November 2020 ein französischer Kurs in Fribourg organisiert.

### **Renaturierungsstamm**

Gemeinsam mit der Plattform Revitalisierung wurde der Renaturierungsstamm ins Leben gerufen. Er findet alle 2 Monate in Zürich statt und spricht vor allem jüngere Fachkräfte an. In einem informellen Rahmen besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Berufskollegen auszutauschen und sich zu vernetzen. 2019 hat der Renaturierungsstamm viermal stattgefunden. Teilgenommen haben jeweils zwischen 5 und 20 Personen.

## **4.3 Kommunikation**

Neben den Veranstaltungen wird mit verschiedenen weiteren kommunikativen Angeboten für den niederschweligen Informations- und Erfahrungsaustausch gesorgt. Dazu zählen insbesondere der Versand von News-Mails und Posts auf LinkedIn.

### **Website**

Die Website [www.plattform-renaturierung.ch](http://www.plattform-renaturierung.ch) wird gemeinsam mit der Plattform Revitalisierung bewirtschaftet. Die Plattform soll die webbasierte Informationsdrehscheibe sein für Informationen zur Gewässerrevitalisierung und zur Sanierung Wasserkraft. Neben allgemeinen Fachinformationen und Informationen zum Vollzug beinhaltet die Website einen Veranstaltungskalender, eine Mediendatenbank, eine Rubrik mit Aus- und Weiterbildungen und News. 2019 wurde eine Seite aufgeschaltet, die eine Übersicht gibt über Umsetzungs- und Fallbeispiele. Die Seite wird laufend aktualisiert. Um den Lernprozess sicherzustellen, werden die Ergebnisse von Wirkungskontrollen jeweils zeitnah auf der Seite publiziert.

Die Website verzeichnete im 2019 rund 10'000 Nutzer, die insgesamt rund 30'000 Seiten aufgerufen haben.

### **Mitteilungen**

Die Plattform bewirtschaftet themenspezifische Email-Verteiler mit rund 440 Email-Adressen von Fachleuten, die sich mit der Sanierung Wasserkraft beschäftigen (Bund, Kanton, NGO's, Wasserkraftbranche, Fachbüros und Forschung). Die Verteiler werden regelmässig genutzt, um aktuelle Informationen zu verbreiten. Einzelne Informationen werden auch nur auf der Website aufgeschaltet.

2019 wurden mehrere Dutzend Mitteilungen verbreitet.

### **Webforum**

Seit 2019 besteht ein Webforum zur Sanierung Wasserkraft und zur Gewässerrevitalisierung, vgl. <http://forum.plattform-renaturierung.ch/>. Das Webforum ist für den virtuellen Austausch von Informationen und zur Archivierung von Gedanken, Meinungen und Erfahrungen gedacht. Ausserdem ist es auch möglich, Stelleninserate aufzuschalten. Das Webforum befindet sich noch im Aufbau.

### **Videos**

Im Jahr 2019 wurden von der Plattform zwei Videos über die Kiesschüttungen produziert. Die Videos wurden über den [Youtube-Kanal von Wasser-Agenda 21](#) veröffentlicht. Das Video über die Kiesschüttungen des Kraftwerks Bremgarten-Zufikon wurde auch auf der Website des Kantons Aargau veröffentlicht.

Für 2020 ist die Produktion von weiteren Videos vorgesehen.

## 4.4 Projekte

### **Kiesschüttungen**

Kiesschüttungen sind diejenige Massnahme, die am meisten für die Sanierung des Geschiebehaushalts eingesetzt werden. 2019 startete die Plattform mit einer Auslegeordnung der bereits beim BAFU eingegangenen Projekte. Es zeigte sich, dass der Aufwand für die notwendigen Abklärungen und die mit der Kiesschüttung verbundenen Kosten oft unterschätzt werden.

Die Erfahrung der ersten Massnahmen sollen in ein standardisiertes Leistungsverzeichnis für die Durchführung von Kiesschüttungen fliessen. 2020 soll das Leistungsverzeichnis veröffentlicht werden.

### **Wissensaustausch zur Sanierung von Schwall-Sunk**

Parallel zur Projektleiterstelle der Plattform Sanierung Wasserkraft wurde 2018 an der Eawag ein wissenschaftlicher Mitarbeiter eingestellt (Programm Fliessgewässer Schweiz). Nico Bätz beschäftigt sich mit der Identifizierung offener Wissensfragen. Die Beantwortung solcher Fragen soll durch einen Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis gefördert werden.

In einem gemeinsamen Papier wurde zusammengefasst, wie Synergien zwischen der Plattform Sanierung Wasserkraft und dem Programm Fliessgewässer Schweiz genutzt, Aufgaben koordiniert und somit Doppelspurigkeiten vermieden werden können. Das Papier wurde am 10. Oktober 2019 an der Sektionssitzung der Sektion Sanierung Wasserkraft am BAFU vorgestellt und verabschiedet.

### **Wirkungskontrolle Fischwanderung**

Es besteht die gesetzliche Pflicht, die Wirksamkeit von umgesetzten Massnahmen zu überprüfen. In der Schweiz besteht dazu bislang kein standardisiertes Verfahren, was zu uneinheitlichen Bewertungen führt. Im Rahmen einer Veranstaltung zum Informations- und Erfahrungsaustausch Fischgängigkeit wurden verschiedene Verbesserungsvorschläge diskutiert. U.a. wurde angeregt, eine Expertengruppe ins Leben zu rufen, welche sich mit dem Thema beschäftigen soll.

2019 sind die Vorbereitungsarbeiten angelaufen: Das Problem wurde analysiert und mögliche Teilnehmende identifiziert. 2020 ist ein erster Workshop mit der designierten Expertengruppe vorgesehen.

## 4.5 Verschiedenes / Mitwirkung in Gremien

### **Koordinationsgruppe Kommunikation BAFU-WA21**

Mit den Kommunikationsverantwortlichen der BAFU-Abteilung Wasser finden regelmässige Koordinations-sitzungen statt. Das Gremium bespricht gemeinsam anstehende Kommunikationsprojekte zum Thema Renaturierung und sorgt dafür, dass Doppelspurigkeiten vermieden werden. Die Koordinationsgruppe hat 2019 dreimal getagt.

### **Arbeitsgruppe Sanierung Wasserkraft**

Die Projektleitung der Plattform Sanierung Wasserkraft nimmt Einsitz in der BAFU Arbeitsgruppe Sanierung Wasserkraft (AG SanWK). Die Gruppe trifft sich alle 2 Wochen und besteht aus Mitarbeitenden der Sektionen Sanierung Wasserkraft und Lebensraum Gewässer.

### **Begleitgruppe Pilotstudie Fischabstieg**

Die Verbandsgruppe Aare-Rheinwerke erarbeitet zusammen mit dem Bundesamt für Umwelt und den betroffenen Kantonen eine Pilotstudie zum Fischabstieg. Die Pilotstudie ist von gesamtschweizerischer Bedeutung. Die Plattform Sanierung Wasserkraft ist Teil der Begleitgruppe, die sich regelmässig trifft.

## 5 Plattform Revitalisierung

Die Plattform Revitalisierung unterstützt die Fachleute beim Vollzug folgender Aufgaben:

- Revitalisierung der Gewässer (Fliess- und Stillgewässer) nach GSchG Art. 38a
- Sicherung eines ausreichenden Gewässerraums (in Abstimmung unter anderem mit den Arbeiten der BPUK) nach GschG Art. 36a

Die Plattform Revitalisierung setzt sich dafür ein, dass die verschiedenen Fachleute gut ausgebildet sind, zusammenarbeiten, Revitalisierungen mit anderen wasserwirtschaftlichen Massnahmen abgestimmt sind (z.B. Sanierung Wasserkraft) und dem aktuellen Stand des Wissens entsprechen. Die Plattform Revitalisierung beschäftigt sich deshalb insbesondere mit der Vernetzung der Akteure, dem Wissensaustausch, der Ausbildung und dem Lernprozess.

Bei Wasser-Agenda 21 war Xenia Ehrensperger (80%) bis zum 31. August 2019 als Projektleiterin für die Plattform zuständig. Ab dem 1. September übernahm Rolf Gall (100%) diese Funktion. Die Plattform wird zudem unterstützt durch den Praktikanten Tobias Frischmann (30%) und punktuell auch durch die weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle von Wasser-Agenda 21.

### 5.1 Lenkungsausschuss

Der vom Vorstand von Wasser-Agenda 21 eingesetzte Lenkungsausschuss diskutiert die Bedürfnisse und drängenden Themen des Vollzugs und nimmt Einfluss auf das Jahresprogramm der Plattform.

#### Mitglieder

Im Lenkungsausschuss sind die wichtigen Fachstellen des Bundes und der Kantone sowie die Wissenschaft vertreten:

- Alexandre Fahrni, KVV Kanton Freiburg
- Susanne Haertel-Borer, BAFU (Leitung)
- Norbert Kräuchi, KVV Kanton Aargau
- Christian Marti, KVV Kanton Zürich
- Stefan Vollenweider, Wasser-Agenda 21
- Thomas Vuille, JFK Kanton Bern
- Christine Weber, Eawag

An den Sitzungen nahmen ausserdem teil:

- Gregor Thomas, BAFU
- Xenia Ehrensperger, resp. Rolf Gall, Projektleiterin/Projektleiter Plattform Revitalisierung

#### Sitzungen

Der Lenkungsausschuss hat sich 2019 zu zwei Sitzungen getroffen. Dabei wurden die Arbeitsschwerpunkte für das laufende und das folgende Jahr besprochen. Die Sitzungen fanden an folgenden Terminen statt:

- Dienstag, 5. Februar 2019 in Bern
- Donnerstag, 19. September 2019 in Bern

### 5.2 Veranstaltungen

Die Veranstaltungen dienen der Vernetzung und dem niederschweligen Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den betroffenen Akteuren. Die bisherigen Veranstaltungen hatten jeweils ein Schwerpunktthema. Neben allgemeinen Informationen zum Thema werden üblicherweise verschiedene Fallbeispiele präsentiert und diskutiert.

## **Kantonaler Informations- und Erfahrungsaustausch**

Der bereits 7. Kantonale Informations- und Erfahrungsaustausch fand am 30. April 2019 in Olten statt. Teilgenommen haben rund 40 Fachleute der Fachstellen des Bundes und der Kantone. Neben verschiedenen Informationen aus dem BAFU zu den Programmvereinbarungen 2020-2024 und der Wirkungskontrolle beschäftigte sich die Veranstaltung mit den Chancen und Risiken von Totholz und Schwemmholtz.

Der 8. Kantonale Informations- und Erfahrungsaustausch soll im 2. Quartal 2020 stattfinden.

## **Forum Gewässerrevitalisierung**

Das Forum Gewässerrevitalisierung wurde zum ersten Mal organisiert. Es will die Tradition der Veranstaltungen von 2010 (Flussrevitalisierungen - Synergien zwischen Hochwasserschutz und Ökologie, Bern), 2015 (Auenrenaturierung – Auen im Spannungsfeld Mensch und Natur, Aarau) und 2017 (Revitalisierung von Fließgewässern - Lösungsansätze für eine vielfältige Aufgabe, Luzern) aufnehmen. Das Forum richtet sich an Fachleute, die sich mit Gewässerrevitalisierungen beschäftigen und interessiert sind, die Geschichte der Revitalisierung der Schweizer Gewässer weiterzuentwickeln.

Die Veranstaltung, mit dem Schwerpunktthema «mit Systemverständnis zum Bauprojekt», hat am 5. Dezember 2019 in Muttenz stattgefunden. An der Tagung wurde der Frage nachgegangen, welche fachlichen, konzeptionellen und koordinativen Fähigkeiten die Projektleitung eines Revitalisierungsprojektes umfassen soll. Neben dem fachlichen Informations- und Erfahrungsaustausch stand auch Zeit für die Pflege des Netzwerkes zur Verfügung. Teilgenommen haben knapp 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Das 2. Forum Gewässerrevitalisierung soll im 4. Quartal 2020 stattfinden.

## **Bildungsaustausch**

Zum vierten Mal organisierte die Plattform Revitalisierung am 14. Februar 2019 einen Austausch für Anbieter von Bildungsangeboten. Er fand an der ZHAW in Wädenswil statt. Teilgenommen haben knapp 10 Personen. Das Treffen war dem Informationsaustausch gewidmet. Die Plattform stellte die aktuelle Übersicht über das Bildungsangebot vor, PUSCH orientierte über ein Review zum Zertifikatslehrgang Gewässerwart und die ZHAW präsentierte das Konzept für den neuen CAS Renaturierung.

## **Renaturierungstamm**

Gemeinsam mit der Plattform Sanierung Wasserkraft wurde der Renaturierungstamm ins Leben gerufen. Er findet alle 2 Monate in Zürich statt und spricht vor allem jüngere Fachkräfte an. In einem informellen Rahmen besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Berufskollegen auszutauschen und sich zu vernetzen. 2019 hat der Renaturierungstamm viermal stattgefunden. Teilgenommen haben jeweils zwischen 5 und 20 Personen.

## **5.3 Kommunikation**

Neben den Veranstaltungen wird mit verschiedenen weiteren kommunikativen Angeboten für den niederschweligen Informations- und Erfahrungsaustausch gesorgt. Dazu zählen insbesondere der Versand von News-Mails und Posts auf LinkedIn.

### **Website**

Die Website [www.plattform-renaturierung.ch](http://www.plattform-renaturierung.ch) wird gemeinsam mit der Plattform Sanierung Wasserkraft bewirtschaftet. Die Internetpräsenz soll die webbasierte Informationsdrehscheibe sein für Informationen zur Gewässerrevitalisierung und der Sanierung Wasserkraft. Neben allgemeinen Fachinformationen und Informationen zum Vollzug beinhaltet die Website einen Veranstaltungskalender, eine Mediendatenbank, eine Rubrik mit Aus- und Weiterbildungen, News sowie seit 2019 eine Übersicht mit Umsetzungs-, resp. Fallbeispielen. Die Website verzeichnete im 2019 rund 10'000 Nutzer, die insgesamt rund 30'000 Seiten aufgerufen haben.

### **Mitteilungen**

Die Plattform Revitalisierung bewirtschaftet einen Email-Verteiler für Fachleute der Kantone und des Bundes (160 Email-Adressen), ausserdem besteht auch ein offener Verteiler zum Thema Revitalisierung mit knapp 400 Email-

Adressen. Die Verteiler werden regelmässig genutzt, um aktuelle Informationen zu verbreiten. Einzelne Informationen werden auch nur auf der Website aufgeschaltet.

2019 wurden mehrere Dutzend Mitteilungen verbreitet.

### **Webforum**

Seit 2019 besteht ein Webforum zur Sanierung Wasserkraft und der Gewässerrevitalisierung, vgl. <http://forum.plattform-renaturierung.ch/>. Das Webforum ist für den virtuellen Austausch von Informationen und zur Archivierung von Gedanken, Meinungen und Erfahrungen gedacht. Ausserdem ist es auch möglich, Stelleninserate aufzuschalten. Das Webforum befindet sich noch im Aufbau.

## **5.4 Projekte**

### **Übersicht Hochschulangebote**

Im Rahmen eines Praktikums wurde eine Übersicht der Hochschulangebote zu den Themen Wasserbau, Flussbau und Ökologie an Schweizer Hochschulen und Fachhochschulen erstellt und im Herbst die wichtigsten Resultate dem Lenkungsausschuss vorgestellt. Die Resultate zeigen auch in der Ausbildung eine grosse Vielfalt. Zusätzlich durchgeführte Interviews warfen die Grundsatzfrage auf, was eine Revitalisierungsfachperson mitbringen muss und was sie zu einer solchen qualifiziert.

## **5.5 Verschiedenes**

### **Koordinationsgruppe Kommunikation BAFU-WA21**

Mit den Kommunikationsverantwortlichen der BAFU-Abteilung Wasser finden regelmässige Koordinations-sitzungen statt. Das Gremium bespricht gemeinsam anstehende Kommunikationsprojekte zum Thema Renaturierung und sorgt dafür, dass Doppelspurigkeiten vermieden werden. Die Koordinationsgruppe hat 2019 dreimal getagt.

### **Arbeitsgruppe Revitalisierung**

Die Projektleitung der Plattform Revitalisierung nimmt Einsitz in der BAFU Arbeitsgruppe Revitalisierung. Die Gruppe trifft sich alle 2 Wochen und besteht aus Mitarbeitenden der Sektion Revitalisierung, Lebensraum Gewässer und Hochwasserschutz.

### **Begleitgruppe Eawag-Projekt zur Wirkungskontrolle**

Die Projektleitung nimmt Einsitz in der Begleitgruppe des Eawag-Projektes zur Wirkungskontrolle. Die Begleitgruppe hat sich 2019 zweimal getroffen.

### **Unterstützung BAFU-Projekt Gewässerräume grosser Fliessgewässer**

Die Projektleitung der Plattform Revitalisierung hat in dem vom BAFU organisierten, breit angelegten Workshop vom Dezember 2019 Einsitz genommen und die Projektleitung des BAFU in der Auswertung unterstützt.

## A Anhang

### A.1 Veranstaltungen, Kurse und Workshops

Die Geschäftsstelle von Wasser-Agenda 21 hat 2019 folgende Veranstaltungen (mit-) organisiert:

- 24. Januar 2019, Webinar  
Anhörung der BAFU-Vollzugshilfe «Geschiebehaushalt - Massnahmen»; 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- 14. Februar 2019, ZHAW Wädenswil  
Austausch Bildungsanbieter Renaturierung; 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- 30. April 2019, Bern  
7. Informations- und Erfahrungsaustausch Revitalisierung BAFU – Kantone,  
42 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- 16. Mai 2019, Bern  
8. Informations- und Erfahrungsaustausch Sanierung Fischgängigkeit; Austausch zwischen den betroffenen Akteuren; 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- 3. Juli 2019, ETH Höggerberg  
Austausch zum Fischschutz und Fischabstieg an Wasserkraftanlagen; 52 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Wissenschaft und Praxis
- 30./31. Oktober 2019, Aarau und Dübendorf  
Peak-Anwenderkurs «Planung und Bau von Fischwanderhilfen», in Zusammenarbeit mit BAFU und Eawag;  
40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- 5. Dezember 2019, Muttenz  
1. Forum Gewässerrevitalisierung, 138 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

### A.2 Publikationen

- Andri Bryner et al. (2019): Wasserpolitischer Jahresrückblick 2018. Aqua & Gas No. 04/2019
- Wasser-Agenda 21 Hrsg. (2019): Tätigkeitsbericht 2018
- Wasser-Agenda 21 Hrsg. (2019): Wasserkraftnutzung in der Schweiz – Zahlen zur Entwicklung im Jahre 2018
- Wasser-Agenda 21 Hrsg. (2019): Strategie 2019 - 2021
- Mitteilungen: <https://wa21.ch/mitteilungen/>
- Mitteilungen: <https://plattform-renaturierung.ch/renaturierung/informationsplattform/mitteilungen/>

### A.3 Referate und Vorlesungen

An folgenden Veranstaltungen hat die Geschäftsstelle mitgewirkt:

- 30. Januar 2019, Eawag Dübendorf  
«Entwicklungen in den Plattformen», Referat im Rahmen der Swiss Rivers Workinggroup (Xenia Ehrensperger, Carlos Wyss)
- 23. März 2019, ZHAW Wädenswil  
«Einblick in die Schweizer Wasserwirtschaft», Referat im Rahmen CAS Süsswasserfische (Stefan Vollenweider)
- 8. April 2019, BAFU Ittigen  
«Entwicklungen Wasser-Agenda 21», Referat im Rahmen Abteilungsinfo, Abteilung Wasser (Xenia Ehrensperger, Carlos Wyss, Stefan Vollenweider)
- 29. August 2019, Bern  
«Entwicklungen Wasser-Agenda 21», Referat im Rahmen des Lenkungsgremiums Plattformen
- 26. September 2019, Rorschach  
«Wasser-Agenda 21 – Forum und Netzwerk der Schweizer Wasserwirtschaft», Referat im Rahmen des Anwenderforums Kleinwasserkraft (Stefan Vollenweider)
- 23. Oktober 2019, Kandersteg  
«Integrale Wasserwirtschaft im Einzugsgebiet der Jona», Referat im Rahmen VSA Fortbildungskurs (Rolf Gall)

- 25. Oktober 2019, Kandersteg  
«Integrale Planung Wirkungskontrollen», Workshop im Rahmen VSA Fortbildungskurs (Stefan Vollenweider)
- 27. November 2019, ZHAW Wädenswil  
«Einblick in die Schweizer Wasserwirtschaft», Vorlesung im Rahmen Bachelor Studiengang (Stefan Vollenweider)
- 29. November 2019, Eawag Dübendorf  
«Überblick Wasser-Agenda 21», Referat im Rahmen der KVV Jahresversammlung (Stefan Vollenweider)
- 2. Dezember 2019, ETH Zürich  
«Einblick in die Schweizer Wasserwirtschaft», Vorlesung im Rahmen Bachelor Studiengang (Stefan Vollenweider)

#### **A.4 Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen**

In folgenden Projekten und Arbeitsgruppen hat die Geschäftsstelle mitgewirkt:

- BAFU: Arbeitsgruppe Revitalisierung (Xenia Ehrensperger, Rolf Gall)
- BAFU: Arbeitsgruppe Sanierung Wasserkraft (Carlos Wyss)
- BAFU, Eawag: Begleitgruppe Wirkungskontrolle Revitalisierungen (Xenia Ehrensperger, Rolf Gall)
- BAFU, Eawag, VSA: Lenkungsgruppe Plattformen (Stefan Vollenweider)
- BAFU, WA21: Koordinationsgruppe Kommunikation Renaturierung (Xenia Ehrensperger, Carlos Wyss)
- Eawag: Comix (Stefan Vollenweider)
- Eawag: Community of Practice (Xenia Ehrensperger, Carlos Wyss, Stefan Vollenweider)
- Eawag: Swiss Rivers (Xenia Ehrensperger, Rolf Gall, Carlos Wyss, Stefan Vollenweider)
- VAR, Verband Aare-Rheinwerke: Begleitgruppe Pilotprojekt „Fischabstieg an grösseren Kraftwerksanlagen“ (Stefan Vollenweider)
- VSA: Kompetenzzentrum CC Gewässer (Xenia Ehrensperger, Rolf Gall, Stefan Vollenweider)